Herren Bezirksoberliga Gr. Süd

TuS Et. Wiesbaden 1846 : SV 1913 Erbach
Freitag, 03.03.2023, 20:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Bezirksoberliga Gr. Süd

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 31:29 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV 1913 Erbach ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksoberliga Gr. Süd gegen den TuS Et. Wiesbaden 1846. 165 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Abdessemed / Müller den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.Einen überzeugenden Auftritt zeigte das mittlere Paarkreuz mit Abdessemed und Müller, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Karatas / Aksu und Max / Jarzina, ehe sich die Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnten. Unglücklich waren Adamek / Dogan am Nachbartisch in der Partie gegen Abdessemed / Müller, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Einen kampflosen Sieg verbuchten derweil Ginzel / Akdiran, da ihre Gegner Pappas / Spenkoch nicht antreten konnten. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Alexander Adamek bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Rüdiger Jarzina dann doch niedergerungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Robby Karatas nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Thorsten Max. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Wenig später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Ohne Satzgewinn für Hanna Aksu verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Jens Müller. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Sofian Abdessemed war für Tilman Ginzel letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Da Oliver Spenkoch nicht antreten konnte, verbuchte Furkan Dogan im Anschluss einen kampflosen Sieg. Ohne Mühe gewann dann Christian Akdiran sein Einzel, da Georg Pappas nicht antrat. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Alexander Adamek und Thorsten Max, die Alexander Adamek letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 20:9 (Adamek) und 2:8 (Max). Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Robby Karatas gegen Rüdiger Jarzina. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:26 (Karatas) und 16:13 (Jarzina). Hanna Aksu verlor sein Match gegen Sofian Abdessemed unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:30 (Aksu) und 19:11 (Abdessemed). Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Tilman Ginzel gegen Jens Müller, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Einen weiteren Punkt erhielt derweil der TuS Et. Wiesbaden 1846, da Furkan Dogan sein Einzel kampflos verbuchen konnte. Leider musste Oliver Spenkoch danach sein Einzel kampflos abgeben, der Punkt ging somit schnell an den TuS Et. Wiesbaden 1846. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnten Karatas / Aksu gegen Abdessemed / Müller verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (00:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

wie knapp das Doppel insgesamt war. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der TuS Et. Wiesbaden 1846 am 12.03.2023 gegen den TuS Hornau II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 11.03.2023 gegen den TV 1861 Wallau mitnehmen.

Statistik:
TuS Et. Wiesbaden 1846
Doppel: Karatas / Aksu 1:1, Adamek / Dogan 0:1, Ginzel / Akdiran 1:0
Einzel: A. Adamek 1:1, R. Karatas 0:2, H. Aksu 0:2, T. Ginzel 0:2, F. Dogan 2:0, C. Akdiran 2:0
SV 1913 Erbach
Doppel: Abdessemed / Müller 2:0, Max / Jarzina 0:1, Pappas / Spenkoch 0:1
Einzel: T. Max 1:1, R. Jarzina 2:0, S. Abdessemed 2:0, J. Müller 2:0, G. Pappas 0:2, O. Spenkoch 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (00:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").